

Die Vermeidung von Rückschlägen

Autor(en): **Weigel, Hans / Schneyder, Werner**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

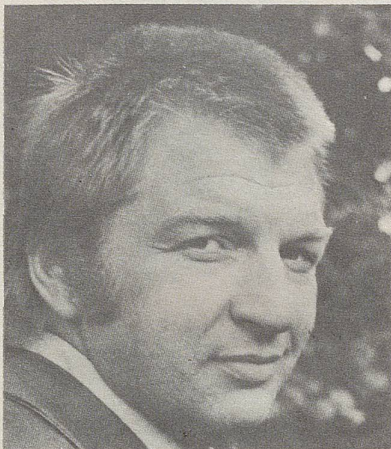
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werner Schneyder

Die Vermeidung von Rückschlägen



Es ist noch gar nicht sehr lange her, da habe ich hier im Nebi Werner Schneyders Aphorismen «Empfehlung der einfachen Schläge» gerühmt und mein Lob durch Beispiele belegt. Inzwischen ist Schneyders Erstlingsbuch gut gegangen, es ist auch dem Dr. Werner Schneyder gut gegangen: Er hat Karriere gemacht, als Hälfte eines Kabarettisten-Duos, als Fernsehspielwarenhändler, als dies und das und dutzenderlei. Er scheint im Begriff, eine Art Austro-Ustinow zu werden – aber das macht nichts – vorläufig. Er legt einen zweiten Band vor, Aphorismen, Epigramme, Gedichte sammelnd, und dieses Buch zeigt, dass er, des Medien-Zirkus ungeachtet, nicht nur er selbst geblieben ist, sondern sich sogar als Autor von Sätzen und Strophen deutscher Sprache entwickelt hat. Er schlägt weiter um sich, und zwar, das ist seine Tugend, in alle Richtungen, nach allen verfügbaren Seiten, doch stets im Namen der armen Teufel gegen die «reichen Teufel». Wie Nestroy und Karl Kraus ist er weiterhin «sprachverbuhlt», was dieser jenem nachgerühmt hat. Seine kritischen Verse sind dichter und dichterischer, seine Aphorismen sind wieder höchster Achtung und allgemeiner Beachtung wert. Werner Schneyder hat hiermit jene Schwelle überschritten, ausserhalb deren ein Autor begabt genannt wird. Er ist dort, wohin er vor den Medien flüchtet, ein schreibender Zeitgenosse hohen Ranges, kein tapferes Schneyderlein mehr, sondern ein Schneydermeister.

Hans Weigel

Die folgenden Leseproben sind dem jüngsten Buch «Die Vermeidung von Rückschlägen» von Werner Schneyder entnommen. (Europa-Verlag)

Der Weitblick von Politikern reicht vorzugsweise bis zum Manuskript.

Wenn mir ein Politiker etwas empfiehlt, empfehle ich mich meist unverzüglich.

Ideal der Korruption: Einer wird korrupt, um durch Korruption von der Korruption abzulenken.

Europäische Gipfelkonferenz: Man schenkt dem Gelähmten immer wieder einen Rollstuhl.

Berliner Mauer: Wie KLEIN ist der GRENZVERKEHR in den Tod.

Bei einem Terroranschlag wird ein Terrorist verhaftet
nötig wird also
ein Terroranschlag
zur Befreiung des Terroristen
der bei einem Terroranschlag verhaftet wurde
bei diesem Terroranschlag wird ein Terrorist verhaftet
nötig ist also jetzt
ein Terroranschlag
zur Befreiung des Terroristen
der bei einem Terroranschlag verhaftet wurde
bei diesem Terroranschlag verhafteten Terroristen verhaftet wurde
bei diesem Terroranschlag wird ein Terrorist verhaftet
so dass nun nötig wird
ein Terroranschlag ...

In der Oper
während sie stimmten
sah ich die Gäste:
die dämlichen Macher
die schwitzenden Bürger
die strahlenden Tunten
dann kam der Dirigent
und gab den Einsatz
zur Vergeudung

Die Linke des Westens hat immer etwas, mit dem sie drohen kann: mit der Linken des Ostens.

Links zu sein, hatte eine Zeitlang den Chic von politischem Gruppensex.

Weltanschaulich schwer interpretierbar ist roter Purpur.

«Ich bin so frei», sagte der Markt und erhöhte die Preise.

Manche Zeitungen sind an und für sich ein Druckfehler.

Der Schreibtischtäter unserer Jahre ist der Leserbrieftäter.

Manche Menschen glauben ihrer Jugend deshalb nahe zu sein, weil sie sich dauernd von ihr verabschieden.

Nach Gangsterkriegen kann es leider nur Gangsterfrieden geben.

Der Krieg kostete Menschen und Material. Und es schmeckte ihm.

Als man Oel suchte, um die Wogen zu glätten, da war es schon ins Feuer gegossen.

Tarifverhandlungen sind die Gesellschaftsspiele unserer Gesellschaftsordnung.

Das Auto ist ein Gerät, das es dem Menschen ermöglicht, rascher zur Arbeit zu kommen, deren Ertrag ihm ermöglicht, sich ein Auto zu kaufen.

Wir haben das Auto in den Handgriff bekommen. In den Hirngriff nicht.

Als der Kritiker sagte: Sie bleiben immer an der Oberfläche!, war für den Schwimmer das Gespräch beendet.

Seine Hinterlassenschaft bestand aus dem zu Vielen, das er sich vorgenommen hatte.

Gelegentlich unterschreiben Künstler für die Kommunisten und sagen immer laut: Wir meinen keineswegs diesen Kommunismus! befragt: welchen denn? erfährt man nichts nur die die mit den Unterschriften zu den Leuten gehen die sagen immer: es gibt nur einen